



Das vollständige Programm des Performing Arts Festival Berlin 2017 ist online. Der Vorverkauf ist eröffnet. An über 60 Spielstätten und Aufführungsorten in der ganzen Stadt lädt die Freie Szene Berlins vom 13.-18. Juni 2017 zu mehr als 120 Inszenierungen quer durch alle Genres. Starke Stücke, geführte Touren, Wanderwege, Vorträge und Diskussionen, sowie Early-Bird- und Late-Night-Specials im diesjährigen Festivalzentrum in der Alten Münze.

Zum zweiten Mal präsentiert sich die Freie Szene Berlins in einem gemeinsamen Festival. Unter dem Dach des Performing Arts Festivals kommen an sechs Tagen mehr als 120 künstlerische Beiträge der darstellenden Kunst zur Aufführung. Auftakt des Festivals bildet die große Eröffnungsveranstaltung „**Open up, PAF!**“ am 13.6.2017 um 20 Uhr im diesjährigen Festivalzentrum in der Alten Münze (Molkenmarkt 12, 10179 Berlin) im Herzen Berlins.

Die folgenden Festivaltage sind so vielseitig wie die Freie Szene selbst: Ein sehr gegenwärtiger Faust begegnet dem zum Chatbot virtualisierten Heiner Müller, Stücke zum Kapitalismus, kybernetische Körper, Gender und Gentrifizierung treffen auf Sci-Fi-Versionen des Urknalls, Familienkomödien und vieles mehr. Für den Zeitraum des Festivals entsteht eine künstlerische Kartografie der Stadt, ihrer Spielorte und Künstler*innen, die von der renommierten Tanzcompany bis zum Performance-Nachwuchs, von der großen Bühne bis zum Theater unter freiem Himmel reicht.

Mit dem Programmfenster „**Introducing**“ widmet das Festival zusammen mit den kooperierenden Spielstätten Ballhaus Ost, HAU Hebbel am Ufer, Sophiensæle und Theaterdiscounter dem künstlerischen Nachwuchs besondere Aufmerksamkeit. Aus einer Vielzahl von Einsendungen sind neun Produktionen ausgewählt worden, die an vier Tagen an den Spielstätten zur Aufführung kommen. Die Arbeiten von Anna Aristarkhova, KGI, Leien des Alltags, Ania Nowak, Pragmata, Sanierte Altbauten, Helen Schroeder, Agata Siniarska & Mădălina Dan und Enis Turan zeigen, wie ästhetisch und inhaltlich divers die Berliner Freie Szene ist: mal humorvoll, mal Tränen vergießend, mal politisch, mal poetisch, mal mit großer, mal mit kleiner Geste.

Auf 13 geführten **Touren** stellen Künstler*innen der Freien Szene Berlins ihre persönlichen Highlights vor. Bis zu drei Veranstaltungen werden gemeinsam in einer Gruppe besucht. Zwischen den Aufführungen bleibt genügend Zeit für den vertieften Austausch über das gemeinsam Erlebte. Und wer das Programm lieber auf eigene Faust erkunden möchte, kann sich von dem Angebot an **Wanderwegen** durch das Festival inspirieren lassen.

Mit Early-Bird- und Late-Night-Specials lädt das Performing Arts Festival immer wieder in das **Festivalzentrum** in der Alten Münze ein. Bis zum 18. Juni erwartet das Publikum hier ein Programm aus Musik, Konzerten und Performances, Festivalfrühstück und Hörspiellounge. Zusammen mit seinen drei Zweigstellen im Allmende Kontor auf dem Tempelhofer Feld, dem Aquarium am Kottbusser Tor und dem Platzhaus am Helmholtzplatz ist das Festivalzentrum in der Alten Münze Informationsort für die Besucher*innen des Festivals. Von hier aus bieten Festival-Gefährt*innen regelmäßig sicheres Geleit von einem Festival-Hotspot zum nächsten an.

Tickets für die einzelnen Veranstaltungen wie auch für die geführten Touren sind ab sofort im Online-Vorverkauf über die Website des Festivals www.performingarts-festival.de, im Online-Shop und an Vorverkaufsstellen des Ticketanbieters tickets.de erhältlich. Im Online-Vorverkauf wird neben einem Frühbucherrabatt von 10 % (bis 23. Mai 2017) auch ein Mengenrabatt bis zu 20% beim Kauf mehrerer Tickets gewährt.

PERFORMING ARTS FESTIVAL BERLIN • 13.-18. Juni 2017

Programm & Tickets: www.performingarts-festival.de

Das PERFORMING ARTS FESTIVAL BERLIN wird veranstaltet vom LAFT Berlin in Kooperation mit den Spielstätten Ballhaus Ost, HAU Hebbel am Ufer, Sophiensæle und Theaterdiscounter und wird gefördert durch das Land Berlin – Senatsverwaltung für Kultur und Europa aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm "Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur II (INP II)".



Pressekontakt: Björn Frers - björn & björn • 030-53 79 61 79 • presse@bjoernundbjoern.de